

22.06.2024

TC Generali Bad Goisern 1 – 7
SPG Hallstatt/Obertraun 1 2



Bei bewölktem Himmel und angenehmen 25 Grad, stand das erste Entscheidungsspiel der „Goiserer Löwen“ gegen den UTC Raika Regau auf dem Programm. Die Mannschaft von Regau reiste in Bestbesetzung an und wollte ihre nur noch geringen Chancen um den Titel nutzen. Für Goisern hieß die Devise „verlieren verboten“,

obwohl mit Marco Wieser ein verlässlicher Leistungsträger hinten fehlte.

Auf dem Center-Court kam es zunächst zu einem Senioren-Duell zwischen Goisern's Nummer 2 Werner Deseife (ITN 4,3) und dem 51-jährigen Regauer Reinhard Weidinger (ITN 4,8). Nach der wirklich schlechten Leistung von Deseife am letzten Wochenende, rechnete sich Weidinger in diesem Match doch einige Chancen aus. Doch der Goiserer, der diese Woche im Seniorenbewerb pausierte, begann enorm stark und zeigte ein fast fehlerloses Spiel. Mit guten Aufschlägen und druckvollen Grundsschlägen ging er rasch mit 4:0 in Führung und sicherte sich den ersten Satz am Ende sehr souverän mit 6:1. Im zweiten Durchgang verlor Deseife aber sein souveränes Auftreten und es unterliefen ihm immer mehr unerzwungene Fehler. Weidinger gelang es nun die Games offener zu gestalten und mit seiner starken Vorhand immer mehr zu punkten. Doch der

„Goiserer Löwe“ war in den entscheidenden Phasen der bessere Spieler und konnte auch den zweiten Satz nach knapp einer Stunde mit 6:2 für sich entscheiden. Obwohl sich der Goiserer mit diesem Erfolg wohl aus seiner Leistungskrise der vergangenen Woche spielen konnte, fehlt ihm doch noch einiges zu seiner Bestform.

Gleichzeitig spielte auf Platz 2 Goisern's Nummer 4 Thomas Stadler (ITN 4,8) gegen Florian Baumgartner (ITN 5,1). In diesem Aufeinandertreffen prallten zwei Spieler mit fast identischer Spielausrichtung aufeinander. Die Devise lautete möglichst wenige Eigenfehler zu produzieren und den Gegner damit müde zu machen. Deshalb bekamen die Zuschauer viele lange Ballwechsel zu sehen, in denen sich beide Spieler weitgehend neutralisierten. Der erste Satz verlief lange Zeit sehr ausgeglichen, obwohl Stadler immer einem knappen Rückstand hinterherlaufen musste. Am Ende konnte Baumgartner den ersten Satz mit 6:4 für sich entscheiden. Nun wurde es für Stadler schwieriger, da bereits über eine Stunde gespielt wurde und die langen Ballwechsel viel Kraft gekostet haben. Durch die Meniskusverletzung musste der „Goiserer Löwe“ die Saisonvorbereitung streichen und bekam

dadurch nun auch erste körperliche Probleme. Deshalb änderte Stadler nun seine Taktik und versuchte im zweiten Satz mit viel mehr Risiko zu spielen. Doch Baumgartner ließ sich dadurch nicht aus der Ruhe bringen und spielte wegen seiner enormen Laufbereitschaft alle Bälle zurück. Da dem Goiserer durch das risikoreichere Spiel jetzt auch viel mehr Fehler unterliefen, ging auch der zweite Satz am Ende verdient mit 6:2 an den Regauer.

Auf Platz 3 spielte zeitgleich Patrick Zeilner (ITN 6,4), der für Marco Wieser in die Mannschaft gekommen ist, gegen Niklas Weidinger (ITN 5,7). In diesem Match war der Regauer wegen der besseren ITN-Wertung der leichte Favorit. Doch Zeilner konnte von Beginn an mit seinem aggressiven Grundlinientennis sehr gut mithalten und brachte seinen



Werner
Deseife



Thomas
Stadler



Patrick
Zeilner

Gegner damit immer wieder in Schwierigkeiten. Es entwickelte sich ein Match auf Augenhöhe, in dem es viele direkte Punkte zu sehen gab. Gegen Ende des ersten Satzes verlor Zeilner aber etwas die Konzentration und musste diesen etwas unglücklich mit 4:6 abgeben. Beflügelt durch den Gewinn des ersten Satzes, zeigte der Regauer nun sehr gutes Tennis und bekam die Kontrolle über dieses Match. Wegen der hohen Intensität seiner Schläge, bekam Zeilner nun auch etwas körperliche Probleme und konnte seine starke Leistung des ersten Satzes nicht mehr auf den Platz bringen. Am Ende gewann Weidinger dieses Match mit 6:4 und 6:3 und sicherte damit seiner Mannschaft eine 2:1 Führung nach den ersten drei Begegnungen. Damit standen die „Goiserer Löwen“ vor einer völlig neuen Herausforderung und der Druck für die restlichen drei Spieler stieg enorm. Zumindest zwei Matches mussten nun gewonnen werden um einen ausgeglichenen Spielstand nach den Einzeln zu gewährleisten.

Auf dem Center-Court folgte das Match der beiden Top-Spieler Riccardo Gebhartl (ITN 4,0) und Mario Leinberger (ITN 4,0). Diese Begegnung war auch ein Duell der Generationen, da der 49-jährige Leinberger um 18 Jahre älter als sein Kontrahent war. Da beide Spieler eine identische ITN-Nummer aufwiesen, wurde von vielen Experten ein ausgeglichenes Spiel erwartet. Gebhartl übernahm aber von Beginn an das Kommando und diktierte das Spiel mit seinen sicheren Grundschlägen. Speziell seine starke Rückhand öffnete immer wieder den Platz und ließ den Regauer verzweifeln. Leinberger konnte nur reagieren und deshalb dem Spiel keine eigenen Akzente geben. Gebhartl gewann am Ende dieses Match unerwartet klar aber völlig verdient mit 6:2



Riccardo
Gebhartl

und 6:1. Einmal mehr zeigte er großartiges Tennis und demonstrierte eindrucksvoll, dass er im Augenblick der mit Abstand verlässlichste Spieler der „Goiserer Löwen“ ist.

Daneben spielte auf Platz 2 Dominic Grill (ITN 4,5) gegen Franz Klee (ITN 4,8). Auch in dieser Begegnung konnte man von einem Generationenduell sprechen, da der Regauer um 13 Jahre älter war. Grill war in diesem Match der klar bessere Spieler und präsentierte sich in einer großen Spiellaune. Er zeigte variantenreiches Tennis und kam mit Punktschlägen zum richtigen Zeitpunkt immer wieder zum Erfolg. Klee konnte dem Spiel des Goiserer's überhaupt nichts entgegensetzen und war über weite Strecken völlig chancenlos. Am Ende stand ein glatter 6:1 und 6:1 Erfolg des „Goiserer Löwen“. Es ist gut zu sehen, dass viele Spieler der Goiserer in der entscheidenden Phase der Meisterschaft zu ihrer Bestform zurückfinden. Das gibt viel Hoffnung und verspricht tolle Leistungen in der Zukunft.



Dominic
Grill

Nun fehlte nur mehr das Spiel zwischen Lukas Putz (ITN 5,4) und Christoph Gaigg (ITN 5,4). Auch in dieser Begegnung konnte wegen der identischen ITN-Punkte im Vorfeld kein Favorit ausgemacht werden. Putz erwischte den besseren Start, ging rasch mit 3:0 in Führung und beeindruckte dabei mit sicherem Powertennis und hervorragenden Aufschlägen. Danach folgte aber der sofortige Einbruch

und Fehler um Fehler waren die Folge. Gaigg, dessen Spielanlage auf Sicherheitstennis ausgelegt war, kam wieder zurück in den Satz und konnte ausgleichen. Es war zwar zu sehen, dass Putz der klar bessere Spieler mit viel mehr Möglichkeiten auf dem Platz war, aber es unterliefen ihm auch immer wieder zu viele leichte Fehler. Negativer Höhepunkt waren fünf Doppelfehler in einem Game. Doch Putz brachte an diesem Nachmittag eine gute Leistung und traf in den kritischen Momenten die richtigen Entscheidungen. Immer wenn es darauf ankam wartete er geduldig, bis sich die Möglichkeit eines Punktschlages ergab. In diesen Situationen zeigte er einmal mehr seine



Lukas
Putz

Klasse und hat bewiesen, dass er auch in der Lage ist, sich erfolgreich auf längere Ballwechsel einzulassen. Mit diesem großartigen Sieg sicherte er seiner Mannschaft den wichtigen 4:2 Vorsprung nach den Einzeln und brachte die Regauer enorm unter Druck. Den „Goiserer Löwen“ reichte nun ein Doppelerfolg zum Sieg in dieser Begegnung und dementsprechend wurde auch die Doppelaufstellung ausgerichtet.

Nach Übergabe der beiden Aufstellungen durch die Mannschaftsführer war schnell klar, dass alles richtig gemacht wurde und die Goiserer im Zweierdoppel klar zu favorisieren waren. Diese Einschätzungen spiegelten sich dann auch auf dem Platz wieder, denn Grill D./Putz L. zeigten gegen Klee F./Weidinger N. großartiges Tennis und dominierten nach Belieben. In nicht einmal einer Stunde sicherten sie mit einem ungefährdeten 6:2 und 6:1 Erfolg den Sieg ihrer Mannschaft.



Ganz anders verliefen die beiden anderen Doppel und waren an Dramatik kaum zu überbieten. Im Einser-Doppel trafen Gebhartl R./Stadler Th. auf Leinberger M./Weidinger R. und waren im ersten Satz mit 3:6 auf verlorenem Posten. Die beiden Routiniers aus Regau zeigten eine hervorragende Doppelleistung und brachten damit das Goiserer Duo in große Schwierigkeiten. Im zweiten Satz gelang Gebhartl/Stadler aber die Wende und die Beiden bekamen mit einer Klasseleistung Zugriff auf das Spiel. Nun war es die Regauer Paarung die zeitweise hilflos zusehen musste, wie der Satz mit 1:6 verloren wurde. Deshalb musste ein Match-Tie-Break nun die Entscheidung bringen, in dem die Goiserer rasch mit 0:4 in Rückstand gerieten. Mit einer tollen kämpferischen Leistung kamen Gebhartl/Stadler aber zurück ins Spiel und gaben nie auf. Am Ende konnte dieses Match-Tie-Break noch mit 10:7 gewonnen werden und beide Spieler können stolz auf diese kämpferische aber auch spielerische Leistung sein.

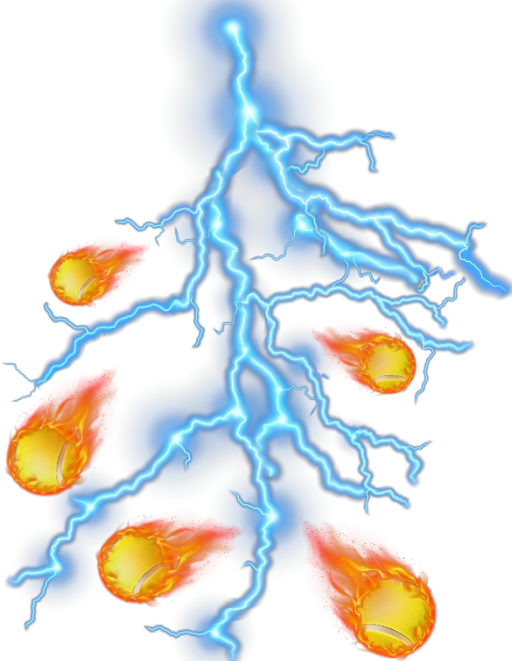


Ganz ähnlich verlief das Dreier-Doppel zwischen Deseife W./Zeilner P. und Baumgartner F./Gaigg Ch. Auch hier begann das Regauer Duo fulminant und zeigte fast fehlerloses Tennis. Das logische Resultat war ein klarer 6:2 Gewinn des ersten Satzes. Dabei waren Deseife/Zeilner ohne Chance und fanden gegen das Spiel der Regauer kein Rezept. Auch im zweiten Satz sah das Regauer Duo lange Zeit wie der sichere Sieger aus. Doch irgendwie gelang es den „Goiserer Löwen“ nach der Abwehr von drei Matchbällen beim Stande von 4:5 und 5:6 nochmals in das Match zurück zu kommen. Nach der Abwehr eines weiteren Matchballes konnten sich Deseife/Zeilner den 2. Satz mit 10:8 im Tie-Break sichern. Deshalb musste auch dieses Doppel in einem Match-Tie-Break die Entscheidung bringen. Dieses verlief lange Zeit ausgeglichen, aber Deseife/Zeilner hatten in diesem immer die Nase leicht vorne. Am Ende verwerteten sie ihren zweiten Matchball zum 11:9 Gewinn des Match-Tiebreaks. Unglaublich aber am Ende doch noch wahr. Auch Regau musste ohne einen Punkt nach Hause fahren und die „Goiserer Löwen“ sicherten sich weitere drei Punkte für die Tabelle. Da auch Traunkirchen in Ebensee mit einem 8:1 Erfolg die vollen drei Punkte mitnehmen konnte, beträgt der Vorsprung in der Tabelle weiterhin drei Punkte. Nun reicht aber im letzten Spiel zu Hause gegen Aurach am Honger ein 5:4 Erfolg, sollte das direkte Duell nächste Woche in Traunkirchen mit 4:5 oder 3:6 verloren werden. Traunkirchen benötigt unbedingt mindestens einen 7:2 Erfolg gegen die „Goiserer Löwen“, um aus eigener Kraft noch Meister werden zu können. Das ist bei der Stärke der Goiserer Mannschaft aber nur schwer vorstellbar um nicht zu sagen unmöglich. Bei einem Sieg gegen Traunkirchen, könnte sich unsere Mannschaft den Titel bereits nächste Woche sichern.

Lions Sportnews 23.06.2024



Goisern
denn auf Blitz
folgt Donner



Herren 1. Klasse Süd B

Tabelle

[Detailansicht](#)

#	Mannschaft	SP	Punkte
1	TC Generali Bad Goisern 1	6	17:1
2	TC Traunkirchen 1	6	14:4
3	UTC Gschwandt 1	6	12:6
4	UTC Raika Regau 1	6	11:7
5	UTC Gmunden 2	6	9:9
6	Tennis-SPG Bad Ischl 3	7	9:12
7	SPG ASKÖ Hallstatt/Obertraun 2	6	6:12
8	TC Raika Aurach am Hongar 2	6	3:15
9	SPG Ebensee 1	7	3:18